

**Verordnung über die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
(LWGV)**

Fundstelle: BayRS V, S. 276

Stand:

letzte berücksichtigte Änderung: § 1 Satz 2 und § 4 geänd. (§ 1 Nr. 379 V v. 22.7.2014, 286)

Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Einrichtung der staatlichen Behörden¹⁾ erläßt das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten folgende Verordnung:

Fußnoten

1)

BayRS 200-1-S

§ 1

1 Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (Landesanstalt) wird mit Sitz in Veitshöchheim errichtet. 2 Sie ist dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unmittelbar nachgeordnet.

§ 2

Der Landesanstalt obliegt die Förderung des Weinbaus, der Kellerwirtschaft, des Gartenbaus und der Landespflege sowie der Bienenzucht und -haltung einschließlich der Verwertung ihrer Produkte durch

a)

Beratung, Information, Aus- und Fortbildung,

b)

Versuche und Untersuchungen,

c)

anwendungsorientierte Forschung,

d)

Leistungsprüfungen von Bienen.

e)

Vollzug der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

§ 3

Die Landesanstalt unterhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben

1.

Weinbau-, Kellerei- und Gartenbauversuchsbetriebe,

2.

eine Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft -

3.

eine Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft -

4.

Bienenprüfhöfe.

§ 4

Über die Organisation, die Verwaltung und den Dienstbetrieb erläßt das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die erforderlichen Verwaltungsanordnungen.

§ 5

1 Diese Verordnung tritt am 1. November 1974 in Kraft²⁾ . 2 (gegenstandslos)

Fußnoten

2)

Betrifft die ursprüngliche Fassung vom 10. Oktober 1974 (GVBl. S. 636)

[Bayern.de](https://www.bayern.de)

[Verwaltungsportal](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

© Bayerische Staatskanzlei